



**Wahlprogramm
und
Vorstellung
der Kandidatinnen und Kandidaten
zur Kommunalwahl
am 14. Mai 2023**



www.wg-hohenfelde.de

Folgen Sie uns au
@wghohenfelde



Ortsentwicklung vorantreiben – das geht nur mit uns!

Die Wählergemeinschaft Hohenfelde (WGH) steht in unserer Gemeinde Hohenfelde für eine parteiungebundene und bürgernahe Kommunalpolitik. Wir binden in unseren eigenen Veranstaltungen und in den gemeindlichen Veranstaltungen der letzten Jahre viele hier lebende Menschen aktiv in die Planungen mit ein.

Die WGH steht auch weiterhin für ein aktives Gemeindeleben, welches wir zusammen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern erhalten, fördern und ausbauen.

Seit 2018 stellen wir dank Ihrer Unterstützung mit sechs von elf Gemeinderatsmitgliedern die Mehrheit im Gemeinderat. Mit Torben Stuke stellen wir den Bürgermeister unserer Gemeinde.

Wir haben in den letzten fünf Jahren viele unserer Themen aus dem Wahlprogramm 2018 umsetzen oder anschieben können. Hierüber haben wir bereits mit der Bilanz 2018 bis 2023 berichten können.

Wir treten auch 2023 wieder an! Die 14 Kandidatinnen und Kandidaten der WGH stellen sich im Innenteil dieser Ausgabe vor. Wir bitten auch in diesem Jahr um Ihre Unterstützung. Geben Sie uns alle sechs Stimmen als Blockwahl auf dem Stimmzettel. Nur mit unserer Mehrheit werden wir die in diesem Wahlprogramm aufgezeigten Maßnahmen in den nächsten fünf Jahren bewegen können!

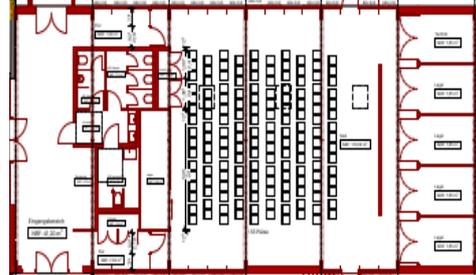
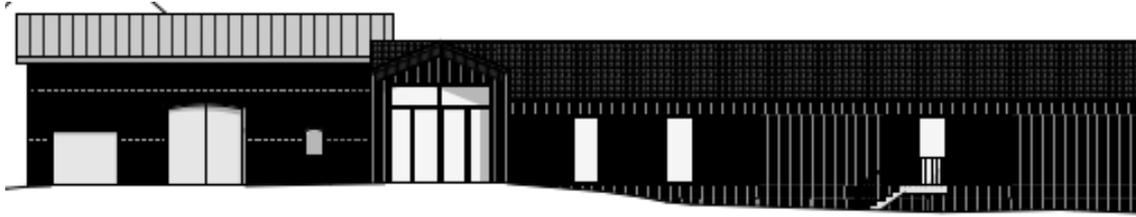
Die konkreten Ziele der Wählergemeinschaft in den nächsten fünf Jahren sind dabei insbesondere:

- ***Wir werden den neuen Gemeindesaal zu einem Zentrum des gesellschaftlichen und kulturellen Gemeindelebens entwickeln.***

Der Gemeindesaal wird im Jahr 2023 fertiggestellt sein. Damit wird ein zentraler Baustein unserer Ortsentwicklung tatsächlich realisiert. Das Gebäude wird dann den Namen „Hale Huus“ tragen.

Nun gilt es für uns alle diesen Saal mit Leben und Aktionen zu füllen. Hierfür wird eine Idee zum Betreiberkonzept zu erstellen sein. Es sollen viele Akteure aus dem Ort mit eingebunden werden und sich aktiv einbringen.

Der Saal wird allen zur Verfügung stehen können. Wir werden wieder kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen in Hohenfelde haben. Ein geselliges Miteinander und ein neuer Ortsmittelpunkt wird entstehen.



- ***Wir werden das Pastorat zum Ortsmittelpunkt für Vereine und Verbände und zu einem Co-Working-Space ausbauen.***

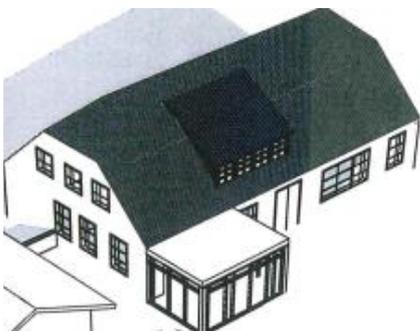
Als nächsten Schritt der Entwicklung der Ortsmitte werden wir dann die Empfehlungen für das Pastorat und das Außengelände umsetzen.

So sollen die Räumlichkeiten im Erdgeschoss so angepasst werden, dass die Aufteilung sich wieder der ursprünglichen Raumaufteilung teilweise annähert und dennoch die Auflagen des Brandschutzes erfüllt, sodass die Räumlichkeiten im Obergeschoss genutzt werden dürfen.

Nach den derzeitigen Plänen würde im Erdgeschoss z.B. das Konfirmandenzimmer erhalten bleiben und neben einem Gemeindebüro ein Sitzungsraum von ca. 69 qm entstehen. Außerdem könnte die Möglichkeit bestehen, eine Küche einzubauen, in der z.B. frisch für den Kindergarten gekocht werden kann und ein Mittagstisch für Seniorinnen, Senioren und weiteren Interessierten angeboten werden kann.

Im Obergeschoss könnten Räume entstehen, in denen zeitweise Homeoffice („Co-Working“) betrieben werden kann.

Wir werden für das Pastorat Fördergelder einwerben und damit das Gebäude sanieren und hierdurch das Angebot und die Möglichkeiten in unserer Gemeinde erweitern.

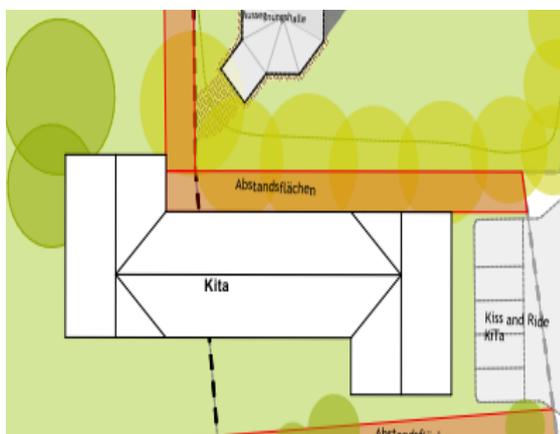


- **Wir werden den Erhalt der örtlichen Kindertagesstätte sichern und einen Neubau vorantreiben.**

Der örtliche Kindergarten ist ein wichtiger Baustein des sozialen Miteinanders in unserer Gemeinde. Wir werden uns auch weiterhin für den Erhalt und den zukunftssicheren Ausbau des Kindergartens einsetzen.

Wir wollen auch die von uns angeschobene Projektplanung für einen Neubau so weit voranbringen, dass bei einer Bereitstellung von Fördergeldern eine Umsetzung erfolgen kann.

Ein Neubau des Kindergartens mit zwei Gruppen wird aus unserer Sicht die Attraktivität unserer Gemeinde für junge Familien weiter stärken.



Fläche 1 55,30 m ²	Gruppen- zimmer 14,12 m ²																
	Gebäude	17,62 m ²	5,01 m ²	11,50 m ²	12,58 m ²	15,62 m ²	15,92 m ²	10,19 m ²	13,23 m ²	Gruppen 2 55,33 m ²							
sonstige Anbauten 38,88 m ²	Für 19,71 m ²																
	WC	13,62 m ²	Grüne Freizeite	8,79 m ²	Besucher- stellplätze	8,89 m ²	Trassen übergründlich etc.	13,79 m ²	Laufwege	13,63 m ²	Stellplätze	7,25 m ²	Gebäude	32,57 m ²	Gebäude	19,62 m ²	Sonstige Anbauten 36,96 m ²

- **Wir werden uns für die Ausweisung von neuen Bauplätzen und Mietwohnungen einsetzen.**

In Hohenfelde muss es auch weiterhin die Möglichkeit für den Bau von Einfamilien- und Doppelhäusern geben. Hierfür werden wir uns auch weiterhin einsetzen. Wir haben bereits die Realisierung von Bauplätzen an verschiedenen Flächen in unserer Gemeinde unterstützt.

Daneben werden wir aber auch die Schaffung neuer Mietwohnungen unterstützen. Dies kann z.B. im Gebäude Dorfstr. 50 (ehemaliges Haus der Dorfgemeinschaft / alte Schule) erfolgen. Hier haben wir eine Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Hauses und die Schaffung von Wohnraum angeschoben.

Auch andere zentrale Flächen kommen für die Schaffung von kleinen Mietwohnungseinheiten in Frage. Diese Wohnungen müssen wir schaffen, damit junge Menschen nicht von hier wegziehen müssen oder wieder in ihre Heimat zurückkehren können. Daneben müssen wir auch barrierefreie Wohnungen für ältere Menschen anbieten können.



- ***Wir werden die Feuerwehr Hohenfelde für die anstehenden Herausforderungen stärken.***

Das Feuerwehrgerätehaus entspricht nicht mehr den zeitgemäßen Anforderungen einer modernen Feuerwehr.

Es wurde von uns eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die klären sollte, ob eine Sanierung und Ausbau des aktuellen Feuerwehrgerätehauses oder der Neubau eines solchen Gebäudes sinnvoller ist. Diese Machbarkeitsstudie hat sich für einen Neubau ausgesprochen. Zusammen mit den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr werden wir dieses Projekt mit Hochdruck weiter vorantreiben.



- ***Wir werden die Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Ort fördern und weiterentwickeln.***

Auch in den kommenden Jahren sind die Angebote für Kinder und Jugendliche weiter auszubauen.

Auf dem Gelände des Pastorats können wir z.B. neue Spielgeräte oder Aufenthaltsräume schaffen.

Wir wollen gemeinsam mit den Jugendlichen nach Möglichkeiten suchen, wie für sie das Freizeitangebot in Hohenfelde attraktiver gestaltet werden kann. Gerade dieser Punkt hängt von der Mitarbeit der Jugendlichen ab, denn sie wissen am besten, was ihnen gefällt.

- ***Wir werden Initiativen und Organisationen im Ort unterstützen.***

Die finanzielle Förderung unserer Vereine, Verbände und Organisationen in Hohenfelde werden wir stärken.

Wir setzen uns daneben auch weiterhin für die Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung ein und unterstützen Initiativen im Bereich der außerschulischen Umwelt-, Verbraucher- und Kulturbildung.

- ***Wir werden Hohenfelde als Gewerbestandort attraktiv machen.***

Die Gemeinde muss für kleine und mittlere Unternehmen eine Entwicklungsmöglichkeit schaffen. Hierzu haben wir uns für die Schaffung eines Gewerbegebietes an der A 23 eingesetzt. Es besteht eine realistische Chance, dass Hohenfelde mittelfristig dort auch ein Gewerbegebiet ausweisen darf.

Wir werden dann im Rahmen einer umfassenden Bürgerbeteiligung erarbeiten, welche Art von Gewerbebetrieben sich in Hohenfelde ansiedeln sollen.

Liebe Hohenfelderinnen und Hohenfelder,

wir haben uns in den letzten fünf Jahren als Mehrheitsfraktion für unsere Gemeinde eingesetzt. Dank Ihrer Unterstützung war es möglich, viele Dinge zum Wohl der Gemeinde umzusetzen. Dies möchten wir gern in den nächsten Jahren fortsetzen.

Unsere Ziele aus dem Wahlprogramm mögen ambitioniert klingen und sind auch nicht in den nächsten fünf Jahren endgültig umgesetzt, aber wir müssen daran weiterarbeiten. Wir können uns keine Zeitverzögerung und schon gar kein Stillstand leisten. Viele Projekte bedingen sich einander bzw. können nur in einer gewissen Reihenfolge umgesetzt werden.

Um Hohenfelde zukunftssicher aufzustellen, bedarf es weiterer Entwicklung. Nur so können wir gewährleisten, dass unsere Gemeinde für die Zukunft gut aufgestellt ist und nicht auf der Strecke bleibt. Sie entscheiden mit Ihrer Wahlstimme, ob Hohenfelde zukunftssicher aufgestellt wird.

Unsere immer gut besuchten Veranstaltungen haben uns gezeigt, dass wir in die richtige Richtung denken. Auch der Zuspruch aus dem letzten Wahlergebnis hat uns aufgezeigt, dass wir die richtigen Themen angesprochen haben, die unsere Bürgerinnen und Bürger bewegen.

Die ehrenamtliche Arbeit hat uns in den letzten Jahren viel Spaß gemacht. Wir bitten Sie, uns mit Ihrer Stimme wieder zu unterstützen.

Schenken Sie uns erneut Ihr Vertrauen!

Ihre

WGH-Fraktion



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor:

Torben Stuke

43 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder, Dipl. Verwaltungswirt (FH),
Polizeibeamter.

In den vergangenen 5 Jahren haben wir viele Projekte vorbereitet, die die Lebensqualität in unserer Gemeinde steigern werden. Ich möchte auch hier weiterhin meinen Teil bei der Umsetzung dieser Projekte beisteuern.



Nina Wagner

40 Jahre alt, verheiratet, 1 Kind, Verkaufsteamleiterin in Elmshorn. Die Arbeit der letzten Jahre hat mir viel Spaß gemacht. Ich möchte gern weiterhin bestehende Ideen und Zukunftspläne mitgestalten unterstützen und umsetzen. Das gesellschaftliche Leben liegt mir sehr am Herzen. Hier möchte ich mich weiterhin einbringen.

Carsten Passig

51 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder, Dipl. Verwaltungswirt (FH),
Büroleitender Beamter der Stadt Elmshorn. Die Lebens- und Wohnqualität in unserer Gemeinde liegt mir am Herzen, daher möchte ich in den nächsten 5 Jahren im Gemeinderat weiterarbeiten.



Tobias Stuke

48 Jahre alt, ledig, Fachangestellter für Arbeitsförderung. Mit meiner Erfahrung und meinem Netzwerk möchte ich das gemeindliche Leben auch in den nächsten 5 Jahren fördern und gestalten.

Jan-Christopher Kühl

39 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder, selbstständiger Zimmerer, seit 10 Jahren Mitglied im Gemeinderat. Ich kandidiere für die WGH, weil man gemeinsam mehr für die Gemeinde erreichen kann.



Uwe Weise

55 Jahre alt, verheiratet, 1 Kind, Versicherungskaufmann. Ich bin seit 10 Jahren im Gemeinderat tätig und möchte auch weiterhin die Entwicklung des Dorfes aktiv mitgestalten.

Dörthe Geissler

57 Jahre alt, verheiratet, 1 Kind. Ich betreue seit fast 30 Jahren Vermögensverwalter bei der comdirect. Ich möchte mich aktiv für Hohenfelde einbringen.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor:

Benjamin Winter

42 Jahre alt, verheiratet 2 Kinder, Steuerberater und GmbH-Geschäftsführer. Ich möchte mich für ein besseres generationsübergreifendes Lebensumfeld engagieren.



Dr. Nicole Kuhlmann

34 Jahre alt, verheiratet, Laborleitung in der Qualitätskontrolle. Ich stelle mich für die Gemeinde auf, weil ich motiviert bin, daran mitzuwirken, dass sich Hohenfelde weiterhin positiv entwickeln kann. Nun möchte ich die Interessen junger Familien im Gemeinderat und bei der Ortsentwicklung vertreten.



Finn Heydorn

31 Jahre alt, 2 Kinder, Wirtschaftsinformatiker im öffentlichen Dienst. Ich stelle mich für die Gemeinde auf, weil ich bei der Gestaltung eines zukunftsorientierten Hohenfelde mitwirken möchte. Dabei liegt mein Hauptaugenmerk insbesondere auf Interessen der jüngsten Hohenfelderinnen und Hohenfelder.



Niels Malek Stobbe-Rathjens

25 Jahre alt, ledig, Verwaltungsfachangestellter. Ich stelle mich für die Gemeinde auf, weil ich im Ortskern sowie im Außenbereich mitgestalten möchte. Mir kommt es hierbei auf eine zukunftsorientierte Gestaltung an, bei der unser Ort jedoch nicht sein Gesicht verliert.



Dave Kolboom

29 Jahre alt, ledig, Mikrobiologielaborant. Ich bin seit 2 Jahren Mitglied des Steinburger Kreistags und Kuratorium der Förderungsförderung Steinburgs. Die Steigerung der Attraktivität unseres Dorfes liegt mir sehr am Herzen. Daran möchte ich mitwirken.



Marc Wagner

44 Jahre alt, verheiratet, 1 Kind, Angestellter. Ich war bereits in der Vergangenheit als Mitglied im Bauausschuss für die Gemeinde tätig. Momentan engagiere ich mich als Wehrführer in unserer Feuerwehr. Die Interessen unserer Wehr und die Sicherheit unserer Gemeinde liegen mir sehr am Herzen.



Britta Kühl

62 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder, Rentnerin. Ich stelle mich für den Gemeinderat auf, weil mir das Gemeindeleben am Herzen liegt.



- ***Wir werden zukünftig gemeindliche Planungen in eigener Verantwortung vornehmen.***

Aus den Erfahrungen der letzten fünf Jahre haben wir gelernt und werden aus diesem Grund zukünftig Abläufe im Gemeinderat umgestalten.

So werden wir nur noch als Gemeinde selbst Bebauungspläne für beabsichtigte Maßnahmen von Privatinvestoren durchführen und die Planungsbüros von der Gemeinde direkt aussuchen und beauftragen.

Wir werden zukünftig Planungen frühzeitig und transparent von den Planungsbüros allen Interessierten und Betroffenen vorstellen und somit alle Beteiligten einbinden.

- ***Wir werden uns für eine kommunale, klimaschonende Energie- und Wärmeversorgung für Hohenfelde einsetzen.***

Bezahlbarer Strom und eine bezahlbare Wärmeversorgung gehören zwar grundsätzlich nicht zu den Aufgaben einer Gemeinde, aber dieser Themenbereich betrifft uns alle direkt. Aus diesem Grund werden wir uns mit dem Thema Strom- und Wärmeversorgung auseinandersetzen. Themen wie Nahwärme und regionale Erzeugung von Strom werden also bald auf der Tagesordnung stehen. Wir haben erste Kontakte mit Personen geknüpft, die sich bereits intensiv mit Möglichkeiten der Umsetzung solcher Projekte beschäftigen.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Energie ortsnah erzeugt und für alle günstig sein wird. Allen Hohenfelderinnen und Hohenfeldern soll dann die Möglichkeit gegeben werden sich als Investoren beteiligen zu können.

Dieses Thema wird für uns auch im Hinblick auf die gesetzlich vorgeschriebene CO₂- Neutralität wichtig sein, die wir als Gemeinde 2045 erreicht haben müssen.

- ***Wir werden weiter an einer zeitgemäßen Infrastruktur im Innen- und Außenbereich arbeiten.***

Die Beleuchtung der Dorfstraße wird auf LED-Technik umgerüstet.

Die notwendigen Sanierungen von Straßen und Gehwegen werden wir fortsetzen.

Im Außenbereich muss ein besonderes Augenmerk auf den Erhalt und die Wiederherstellung der Spurbahnen gelegt werden. Insbesondere im Moor werden diese Spurbahnen von Fußgängern und Radfahrern zur Naherholung genutzt.

- ***Wir werden eine Nahversorgung im Ort schaffen.***

Im Ortsentwicklungskonzept wurde als Anbau zum Saal und zur Scheune vom Pastorat die Idee eines Markttreffs bereits mit geplant.

Diese Ideen einer ortsnahen Versorgung mit Angeboten des täglichen Bedarfs müssen wir weiterverfolgen. Wir werden mit entsprechenden Akteuren, die in anderen kleinen Gemeinden solche Markttreffs oder Läden betreiben oder beliefern, Gespräche führen und eine Möglichkeit für unsere Gemeinde schaffen.

- ***Wir sichern auch weiterhin die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde.***

Die Gemeinde Hohenfelde ist Ende 2022 finanziell besser aufgestellt als vor fünf Jahren. So betrug der Stand der Rücklage Ende 2022 rd. 1,7 Mio. Euro.

Viele der in diesem Programm vorgestellten Maßnahmen und Investitionen werden Geld kosten. Hier werden wir Förderprogramme (Pastorat, Markttreff, Feuerwehr) nutzen und Mieteinnahmen (Kindergarten) generieren.

Zur Finanzierung der Kosten werden aber auch neue Einnahmequellen dienen. So werden wir als Gemeinde an den Erträgen aus den bestehenden Windkraftanlagen um Hohenfelde und an zukünftigen Solaranlagen auf dem Gemeindegebiet beteiligt. Es ist ab 2025 / 2026 mit einem Betrag von jährlich 150.000 bis 200.000 Euro zu rechnen.

Durch den Zuzug von Einwohnerinnen und Einwohnern werden wir weiter Einnahmen erhalten. Jede neu zugezogene Person bringt rd. 2.000 Euro jährlich für die Gemeinde.

Letztlich wird auch die Gewerbesteuer einen höheren Anteil an den Einnahmen bringen. Dies ist in den letzten Jahren bereits so geschehen.

Das wir mit dem Geld sorgsam umgehen können, zeigt die genannte Rücklage und der Überschuss aus dem Jahr 2022. Dieser betrug vor Abschreibungen rd. 290.000 Euro.

Eine pauschale Erhöhung der Abgaben für die Hohenfelderinnen und Hohenfeldern wird es mit uns nicht geben.



Liebe Hohenfelderinnen und Hohenfelder,

in den vergangenen fünf Jahren durfte ich Ihr Bürgermeister sein. Dieses Amt war und ist mit einem großen Zeitaufwand verbunden. Und durch die vielen Termine, die Digitalisierung und Globalisierung, die dafür sorgen, dass immer mehr Informationen über alle möglichen Dinge, die eventuell für die Gemeinde von Interesse sein könnten, mein E-Mail-Fach erreichen, nimmt der Arbeitsaufwand natürlich auch nicht ab.

Aber klagen über den Umfang meiner Tätigkeit will ich gar nicht, denn zum einen habe ich immer im Hinterkopf, dass ich dies für meine Gemeinde, die Menschen, die hier leben und auch die zukünftigen Generationen von Hohenfelde mache. Und zum anderen habe ich das Glück, dass ich von vielen Personen unterstützt werde.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meiner Familie für ihre Unterstützung bedanken. Hier vor allem bei meiner Ehefrau und meinen Eltern, die mir jederzeit den Rücken freihalten, sodass ich die Zeit habe, mich für unsere Gemeinde einzusetzen.

Mit Nina Wagner und Carsten Passig habe ich zwei Stellvertreter, die mich jederzeit tatkräftig unterstützen.

Hierdurch können wir drei viel mehr Aufgaben bearbeiten und Termine (teilweise auch zeitgleich) wahrnehmen als dies für einen allein möglich ist.

Hinzukommen die weiteren WGH-Fraktionsmitglieder, die sich ebenfalls immer voll in die Fraktionsarbeit und somit immer zum Wohl unserer Gemeinde einbringen.

Weiterhin erwähnen möchte ich auch alle WGH-Mitglieder und Unterstützer. Ohne diese Personen wären viele Dinge gar nicht möglich.

Nicht nur, dass immer Helferinnen und Helfer sofort zur Stelle sind, wenn man Hilfe braucht, wie z.B. beim Flyer- und Weihnachtszeitungsverteilen für Gemeinde und WGH, Bau der Boulebahn, Bau und Aufbau Buswartehäuschen, Abbau alter Spielgeräte auf dem Spielplatz, neuen Spielsand auf dem Spielplatz verteilen, neue Spielgeräte aufbauen, Herrichten der Flüchtlingswohnung und Straßenschilder wechseln.

Auch bei der Planung, Organisation und Durchführung von WGH- und Gemeindeveranstaltungen wie z.B. Weihnachtsbäume aufstellen, Weihnachtsmarkt und Grillabende kann ich mich immer auf die Hilfe von den Mitgliedern der WGH und weiteren Bürgerinnen und Bürgern verlassen.

Diese Teamarbeit macht aus meiner Sicht die Stärke der Wählergemeinschaft aus. Denn ohne Teamarbeit lässt sich eine Gemeinde lediglich verwalten, aber nicht voranbringen.

Daraus resultiert der Wahlspruch „Wir gestalten Hohenfelde“, denn mit „Wir“ ist nicht nur die Fraktion der WGH, sondern alle Hohenfelderinnen und Hohenfelder gemeint.

2018 sind wir mit vielen Plänen im Kopf in die Wahlperiode gestartet und haben uns sicherlich auch einiges einfacher vorgestellt, als es sich bei der Umsetzung dann dargestellt hat. Allein beim Bau des Gemeindesaals haben wir nicht mit der langen Genehmigungsphase und Überprüfung der Statik gerechnet, sodass die vorgesehene Fertigstellung sich von Mitte Dezember 2022 auf Ende August 2023 verschoben hat.

Aber aus diesen Erfahrungen der letzten fünf Jahre haben wir gelernt und werden aus diesem Grund zukünftig Abläufe - auch im Gemeinderat - umgestalten.

In unserem Wahlprogramm haben wir viele Bereiche aufgeführt, deren Umsetzung dazu führen werden, dass unser Dorf attraktiver wird und die Lebensqualität für alle steigt.

Mir ist absolut bewusst, dass in den nächsten fünf Jahren nicht alle von uns angeführten Themen abgearbeitet werden können. Aber um die Lebensqualität in unserem Dorf zu erhalten und auszubauen, dürfen wir nicht stillstehen, sondern müssen weiterhin die vielen Themen zusammen angehen.

Aus diesem Grund bitte ich Sie am 14. Mai Ihre sechs Stimmen der WGH zu geben. Und wenn Sie jetzt schon wissen, dass Sie am 14. Mai nicht in Hohenfelde sein werden, dann nutzen Sie doch gerne die Möglichkeit der Briefwahl.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Tobias Grottel', is located at the bottom left of the page.

Unsere 6 Direktkandidaten



Hinten: Jan-Christopher Kühl, Uwe Weise, Tobias Stuke
Vorne: Torben Stuke, Nina Wagner, Carsten Passig



www.wg-hohenfelde.de

Folgen Sie uns auf



@wghohenfelde



**Kommen Sie mit uns
ins Gespräch!**

Einladung

zum

**kostenlosen
Abendbuffet**

**am 06. Mai 2023
um 17:30 Uhr**

**ehemaliges Pastorat
Hohenfelde**

Musterstimmzettel zur Kommunalwahl am 14.05.2023

Stimmzettel
für die Gemeindevahl
in der Gemeinde Hohenfelde
am 14. Mai 2023

Wahlkreis 01

Sie haben 6 Stimmen

Sie können Ihre Stimmen beliebig verteilen.
Nicht mehr als 6 Stimmen vergeben,
sonst ist der Stimmzettel ungültig!

In dieser Spalte
ankreuzen

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	MUSTER	a) Röpcke, Malte Baustift gegen Agrarinteressen 2500 Hohenfelde	<input type="radio"/>
		b) Hübnerberg, Robert Landwirt 2500 Hohenfelde	<input type="radio"/>
		c) Kasperitz, Markus Arbeitslos 2500 Hohenfelde	<input type="radio"/>
		d) Göttsch, Thilo Dienstreifenarbeiter 2500 Hohenfelde	<input type="radio"/>
		e) Krieger, Toralf Land- und Baumzuchtmechaniker 2500 Hohenfelde	<input type="radio"/>
		f) Lübemann, Julia Lehrkraft für Berufshilfen 2500 Hohenfelde	<input type="radio"/>
11 FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER		Wäber, Dirk Techniker 2500 Hohenfelde	<input type="radio"/>
Wählergemeinschaft HOHENFELDE WGH		a) Biele, Tobias Polizeivollzugsbeamter 2500 Hohenfelde	<input checked="" type="radio"/>
		b) Wagner, Nina Verkaufshelferin 2500 Hohenfelde	<input checked="" type="radio"/>
Wählergemeinschaft HOHENFELDE WGH		c) Fering, Gabree Dipl.-Verkaufshelferin (FVH) 2500 Hohenfelde	<input checked="" type="radio"/>
		d) Biele, Tobias Fachangestellter für Arbeitsförderung 2500 Hohenfelde	<input checked="" type="radio"/>
Wählergemeinschaft HOHENFELDE WGH		e) Kuhl, Jan-Christoph Diplomant 2500 Hohenfelde	<input checked="" type="radio"/>
		f) Wiese, Uwe Verdingungsbeauftragter 2500 Hohenfelde	<input checked="" type="radio"/>

**Alle 6 Stimmen als Blockwahl
für die WGH!!!**

**Nur mit Mehrheit bewegen wir
weiterhin etwas!!!**

W | G | H
Wählergemeinschaft
HOHENFELDE